

Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 0380/2011 zur Sitzung am**

### **Situation an Mainzer Schulen (CDU)**

Seit einiger Zeit wird in der Öffentlichkeit über die Situation an vielen Mainzer Schulen diskutiert. Ausgangspunkt war die Entscheidung des Schulleiters des Frauenlob-Gymnasiums Joachim Bliemeister, den Unterricht an seiner Schule am 3. Februar 2011 ausfallen zu lassen, weil die Stadt seiner Ansicht nach nicht gewährleisten konnte, den zugeschneiten Schulhof zu räumen (Allgemeine Zeitung vom 3. Februar 2011). Einige Tage später wendete sich Joachim Bliemeister mit einem offenen Brief an die Öffentlichkeit und beklagte darin die Missstände am Frauenlob-Gymnasium. Er kritisierte, dass sich die Stadt Mainz als Schulträger in ihren Leistungen auf das absolut notwendige Minimum zurückziehe (Allgemeine Zeitung vom 8. Februar 2011).

Auch an anderen Mainzer Schulen ist die Situation nicht viel besser. Als Beispiel sei an dieser Stelle nur der Zustand der sanitären Anlagen in der Feldbergschule genannt. In der Allgemeinen Zeitung vom 10. Februar 2011 beschrieb Schulleiterin Gaby Plöger die Situation wie folgt: „Die Waschbecken sind völlig zugekalkt, die Urinale haben keine Wasserspülung. Und erst der Geruch! Streichen bringt da längst nichts mehr. Das wäre so, als wenn man in eine Ruine Doppelglasfenster einsetzt. Das bleibt eine Ruine.“

Angesichts dieser alarmierenden Zustände fragen wir daher die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen werden unternommen, um die Missstände (Lieferung von Verbrauchsmaterial, Reinigung, Räumungssituation Frauenlob-Gymnasium, Toiletensanierung Feldbergschule) an den Mainzer Schulen zu beseitigen?
2. Wie ist der konkrete Planungsstand bzw. wie sieht die Umsetzung für die Investitionen am Frauenlob-Gymnasium und die Sanierung der Toiletten in der Feldbergschule aus ?
3. Ist die Verwaltung mit den Schulen über die in der Öffentlichkeit seit dem 3. Februar 2011 diskutierten Probleme und Missstände im Gespräch?
4. Wenn ja, mit welchen Schulen wurde konkrete Gespräche geführt?
5. Wenn nein, warum wurden bisher keine Gespräche geführt?

Dr. Andrea Litzemberger  
Fraktionsvorsitzende